

Anlage 9: Leistungsbeschreibung

1. Allgemeine Leistungen des Auftragnehmers

a) Räumliche Gegebenheiten

Die Reinigungsleistungen erstrecken sich über eine Fläche von 5.410,51 qm im Förderschulzentrum, Eichenweg 16, 96215 Lichtenfels.

Gesamt Bauteil G	1.944,57 qm
Gesamt Bauteil L	2.309,97 qm
Neue Räume (ehemaliger Hort)	121,14 qm
<u>Gesamt Bauteil S</u>	<u>1.034,83 qm</u>
Summe	5.410,51 qm

Die Flächenverzeichnisse können den Anlagen entnommen werden (siehe Anlagenverzeichnis auf der letzten Seite dieser Leistungsbeschreibung).

b) Zeitraum der Leistung

- Die Reinigungsleistungen beginnen am 01. September 2026 und werden in der Zeit bis zum 31. August 2029 erbracht.
- Die laufende Unterhaltsreinigung ist an allen Schultagen (Bayern) des Kalenderjahres durchzuführen. Während der Ferienzeit erfolgen die Grundreinigungen. Sonderreinigungen sind nur bei Bedarf zu erbringen.
- Die laufende Reinigung wird außerhalb der Schulstunden durchgeführt.
- Die Reinigung erfolgt zusammenhängend am Nachmittag und ist ab 13.30 Uhr bis spätestens 19:00 Uhr durchzuführen. Bei Nachmittagsunterricht wird die Reinigung den Erfordernissen angepasst. Jede Störung des Unterrichts hat zu unterbleiben.
- Sollten Schulfeste, Sommerfest etc. in der Turnhalle bzw. im Gebäude stattfinden, ist die Reinigung am darauffolgenden Schultag, vor dem Unterricht, ab 7 Uhr durchzuführen.

c) Allgemeine Ausführungsbestimmungen

- Der Auftragnehmer schuldet einen Reinigungserfolg im Sinne der Sauberkeit von Räumen mit von ihm auszusuchendem Personal und unterliegt insoweit nicht den Weisungen des Auftraggebers.
- Die Reinigungskräfte haben den Anweisungen der für den Ablauf des Schulbetriebes zuständigen Hausmeister Folge zu leisten.
- Dem Hausmeister ist zu Beginn der Reinigungsarbeiten eine Person namentlich zu benennen, die dem firmeneigenen Personal gegenüber weisungsberechtigt ist („Vorarbeiter“). Auch ist dem Hausmeister ein verantwortlicher Objektleiter zu benennen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Firmenangehörigen die Ausführungsbestimmungen über die Durchführung der Reinigungsarbeiten kennen, ein Leistungsverzeichnis ist jeder Reinigungskraft auszuhändigen.
- Bei Rückfragen oder Unstimmigkeiten ist Ansprechpartner die jeweilige Schulleitungen:

Maximilian Kolbe Schule: Frau Monika Hofmann, Sonderschulrektorin monika.hofmann@caritas-ggmbh.de; Sekretariat: Frau Susanne Gründel-Barth; Tel.: 09571/954520; maximiliankolbe.hpz@caritas-ggmbh.de

St. Katharina Schule: Frau Ute Donhauser, Schulleitung, ute.donhauser@caritas-ggmbh.de; Sekretariat: Sabine Rauch und Nina Dietz; Tel.: 09571/954510; st-katharina.hpz@caritas-ggmbh.de

d) Umgang mit Fundsachen

Bekleidungsstücke in Lehrsälen, Lehrer-, Verwaltungszimmer und Turnhallen sind dort zu belassen. Alle anderen Fundsachen — auch solche von geringem Wert — sind unverzüglich dem Hausmeister abzuliefern. Das gleiche gilt besonders für Bekleidungsstücke in Toiletten, Fluren und Treppenhäusern.

e) Meldepflicht bei Beschädigungen

Jeder Schaden an Einrichtungsgegenständen, Mobiliar und sonstiger beweglicher Sachen, der durch Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers entstanden ist oder sonst festgestellt wird, ist unverzüglich und schriftlich an die Schulleitungen zu melden. Unterbleibt die Meldung, so haftet der Auftragnehmer gegebenenfalls nach allgemeine Regeln.

f) Aushändigung eines Schlüssels

Dem Auftragnehmer werden gegen eine Empfangsquittung die entsprechenden Schlüssel ausgehändigt.

g) Allgemeine Bestimmungen mit Bezug zur Reinigung

- Der Umfang der geschuldeten Reinigungsleistungen ergibt sich aus dieser Leistungsbeschreibung. Jeder Zusatz-, Änderungs- oder Ergänzungsauftrag muss schriftlich (E-Mail ausreichend) erteilt werden.
- Der Auftragnehmer stellt alle Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmittel sowie Maschinen und Geräte für die Arbeiten. Ausnahmen hiervon bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.
- Die zum Einsatz kommenden Reinigungsmittel sowie die eingesetzten Reinigungstechniken müssen dem neuesten Stand der Technik, auch in Bezug auf die Arbeitssicherheit, auf Umweltverträglichkeit und Entsorgungsmöglichkeit, entsprechen.
- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle für das Reinigungsobjekt geltenden, allgemeinen und spezifischen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Für die eingesetzten Stoffe und Gemische sind dem Auftraggeber die Sicherheitsdatenblätter sowie die Informationen zu Stoffen oder Gemischen, für die kein Sicherheitsdatenblatt zu erstellen ist, gemäß Titel IV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Gefährdungsbeurteilung als Bestandteil der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes vorzulegen. Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sind zwingend einzuhalten.
- Der Auftragnehmer stellt sicher, dass er bei der Entsorgung seiner Produkte die örtlichen Abfallbestimmungen beachtet und einhält.
- Der Auftragnehmer hat bei Übernahme dem Auftraggeber für das Reinigungsobjekt Revier-, Arbeits- und Ablaufpläne vorzulegen.
- Pläne wie Hygieneplan, Reinigungs- und Desinfektionsplan ist vom Auftragnehmer zu erstellen und vor Ort in den einzelnen Bereichen anzubringen.
- Der Anbieter verpflichtet sich, regelmäßig Eigenkontrollen in den Objekten durchzuführen und diese zu dokumentieren und auf Verlangen dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.

h) Leistungen mit Bezug zum eingesetzten Personal

- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, geeignetes Fachpersonal für die Reinigungs-, Qualitäts- und Objektkontrollen und Ansprechpartner für den Auftraggeber einzusetzen. Die Auswahl der eingesetzten Mitarbeiter obliegen dabei allein dem Auftragnehmer.
- Ausländische Mitarbeiter werden nur mit gültigen Arbeits- und Aufenthaltspapieren beschäftigt, sofern gesetzlich erforderlich.
- Eine Verständigung in der deutschen Sprache muss gewährleistet sein.
- Die Mitarbeiter werden mit einer einheitlichen und dem Einsatzzweck angepassten Berufskleidung / persönliche Schutzausrüstung vom Auftragnehmer ausgestattet. Während der Anwesenheit im Objekt des Auftraggebers werden die Mitarbeiter mit Firmenausweisen ausgestattet

- Den Mitarbeiter des Auftragnehmers ist es untersagt, Einblick in Schriftstücke oder Akten des Auftraggebers zu nehmen. Der Auftragnehmer sorgt zudem dafür, dass sich seine Mitarbeiter arbeitsvertraglich verpflichten, Stillschweigen zu bewahren über alle ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Vorgänge. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung des Arbeitsvertrages.
- Der Auftragnehmer stellt sicher, dass von seinen Mitarbeitern keine betriebsfremden Personen (insbesondere Kinder der Mitarbeiter, Familienmitglieder) ins Objekt mitgebracht werden.
- Jegliches Weisungsrecht (sowohl disziplinarisch als auch fachlich) gegenüber den Mitarbeitern des Auftragnehmers steht ausschließlich dem Auftraggeber bzw. dessen Führungspersonal zu. Jegliche Kommunikation, insbesondere Weisung über Art und Weise der Leitung, hat der Auftraggeber nur über den/ die vom Auftragnehmer benannten Ansprechpartner zu richten.
- Die aktuelle Personaleinsatzliste und die Arbeitszeitrachweise sind dem Auftraggeber auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

2. Leistungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer unentgeltlich zur Verfügung:

- Wasser und Strom für die vertraglichen Leistungen
- Geeignete und verschließbare Räume für die Lagerung von Materialien, Maschinen und Geräten
- Personalräume (Umkleide-, Aufenthaltsraum und sanitäre Anlagen)
- Verbrauchsmaterial (Handseife, Toilettenpapier, Papierhandtücher, Händedesinfektionsmittel für die Spender)
- Geeignete Anschlüsse für objektspezifische Maschinen und Geräte (z.B. Reinigungsautomaten, Waschmaschine), die Strom-, Wasser- und Heizkosten übernimmt der Auftraggeber.

Der Auftraggeber trägt die Kosten für die Entsorgung aller bei der Reinigung anfallenden Abfälle.

3. Leistungsverzeichnis Unterhaltsreinigung

3.1 Tabellarische Auflistung des Leistungsverzeichnisses

	Reinigungsgruppen		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
	Leistungsgegenstand bei:														
OBENARBEITEN															
1	Abfallbehälter		5	5	5	5	5	5	5	1				5	1
2	Papierkörbe		5	5	5	5	5	5	5	1				5	
3	Aktenvernichter						5			1					
4	Türen, Türrahmen, -griffe, -beschläge		2,5	2,5	5	2,5	2,5	2,5	5	1		M1	5	5	M1
5	Wandschalter/Steckdosen		M1	M1	M1	M1	M1	M1	M1	M1	J2	J2	M1	M1	M1
6	Wand- /Tischleuchten				M1			M1							

7	Telefone						1								
8	Fensterbänke		1	1	1	1	1	1	1	M1	M1			1	J2
9	Horizontale Flächen		1	1	1	1	1	1	5	M1				1	M1
10	Stühle, Hocker		M2	M1	1	M2	M2	M2	2	M1				1	
11	Polstermöbel		M1			M1	M1	M1							
12	Tische			1					5	M1					
13	Kleiderständer/Garderobe			M2						M1				1	
14	Schließfächer			M1										1	
15	Schränke		1	1	5	1	1	1	5	M1				5	
16	Schreibtische und Rollcontainer					1	1	1	1	M1					
17	Kühlschränke				1	1									
18	Treppengeländer,Handlauf			1						M1	1			1	
19	Feuerlöscher		2J	2J					2J	2J	2J	1J			
20	Hinweisschilder, verglaste Bilder		J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2				J2	
21	WC - Papierhalter				5										
	Reinigungsgruppen		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
Bodenreinigung	Leistungsgegenstand bei:														
22	Papierhandtuchspender		5		5	5	2	2	5	1				5	1
23	Seifenspender/ Desinfektionsspender		5		5	5	2	2	5	1				5	1
24	Hygienebeutelspender				5										
25	Waschbecken		2,5		5	2,5	2,5	2,5	5	1					1
26	Dusch- und Badewannen				5										
27	Spritzbereiche		1		5	1	1	1	5	1					M1

28	Spiegel mit Ablage und Leuchte	1		5	1	1	1	1	1						
29	Amaturen	2,5		5	2,5	2,5	2,5	5	1						
30	WC-Becken mit Sitz			5											
31	Urinale			5											
32	Halterungen von WC-Bürsten			5											
33	Haltegriffe /Klappgriffe WC			5											
34	Schmutzfangeinrichtungen		5												
35	Spinnweben	1	1	1	M2	1	1	1	M1	1	J2	J2	1	M1	
36	Fliesenwände	M1		M1	M1	M1	M1	M1	M1				1		
37	Sonstige abwaschbare Wände		J2							Aufzug 1			1	J2	
38	Heizkörper	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2			M1	J2	
39	Innenverglasung und Windfänge	1	1		1								1		
40	Glasvitrinen	M1	M1		M1				M1	M1					
41	Schülertische mit Untertischablagen	1			1	1	1								
42	Schultafel / Whiteboards	1			1	1	1	1							
43	Sonstige Einrichtungsgegenstände	M1	M1	M1	M1	M1	M1	M1	M1				M1	J2	
44	Trinkwasserspender		5												
45	Überlaufrinnen												M1		
46	Legionellen-spülung	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
	Reinigungsgruppen		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
Bodenreinigung	Leistungsgegenstand bei:														

1	Hart- und elastische Bodenbeläge	5	5	5	5	5	5	5	5	1	5	M1	5		1
2	Stein- und Kunststeinbodenbeläge	5	5	5	5	5	5	5	5	1	5	M1		5	1
3	Holz- und Parkettbodenbeläge	5	5	5	5	5	5	5	5	1			5		
4	Textilbeläge	5	5	5	5	5	5	5	5	2,5		1			
5	Fußbodenabläufe			1										1	J2
6	Sockelleisten	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J2	J1	J2	J2	J2
Sonderreinigung:															
Grundreinigung	1x jährlich	J1													
Fensterreinigung	2x jährlich	J2													
Zwischenreinigung	2x jährlich	J 2													

3.2 Legende der Reinigungshäufigkeit

Je nach Funktion des Bereiches ist nach der Reinigungshäufigkeit zu unterscheiden; sie ist im Leistungsverzeichnis der laufenden Unterhaltsreinigung festgelegt.

Es bedeuten:

1 wöchentlich einmal durchführen

2 wöchentlich zweimal durchführen

2,5 jeden zweiten Tag durchführen (erste Woche Di.+Do. und zweite Woche Mo.+Mi.+Fr.)

3 wöchentlich dreimal durchführen

5 wöchentlich fünfmal durchführen

(entfällt an Feiertagen)

6 wöchentlich sechsmal durchführen

(entfällt an Feiertagen)

7 wöchentlich siebenmal durchführen

(sowie an Sonn- und Feiertagen)

M1 monatlich einmal durchführen

M2 monatlich zweimal durchführen

J1 jährlich einmal durchführen

J2 jährlich zweimal durchführen

J3 jährlich dreimal durchführen

J4 jährlich viermal durchführen

B Arbeiten auf Bestellung (gegen gesonderte Berechnung)

4. Angaben zum Reinigungsverfahren

a) Zusammenstellung (Zuordnung) der Reinigungsgruppen

Zur besseren Übersicht der Reinigungshäufigkeit sind die einzelnen Räumlichkeiten nach Funktion, Ausstattung und Reinigungsintensität in Reinigungsgruppen zusammengefasst.

Reinigungsgruppe A:

Klassenzimmer

Reinigungsgruppe B:

Flure, Eingangs- und Pausenhallen

Reinigungsgruppe C:

Sanitäre Anlagen

Reinigungsgruppe D:

Fach- und Mehrzweckräume

Reinigungsgruppe E:

Verwaltungsräume, Besprechungszimmer

Reinigungsgruppe F:

Lehrerzimmer, Aufenthaltsräume

Reinigungsgruppe G:

Speiseräume und Küchen / Schulküche

Reinigungsgruppe H:

Vorbereitungsräume, Registratur, Bibliothek, Sanitätsräume

Reinigungsgruppe I:

Treppenhäuser, Aufzüge

Reinigungsgruppe J:

Lager-, Technik- und Installationsräume

Reinigungsgruppe K:

Turnhallen und Gymnastikräume

Reinigungsgruppe L:

Schwimmbäder

Reinigungsgruppe M:

Putzraum und Geräte

b) Sonderreinigungen/Grundreinigung

Schwimmbadreinigung:

Die Schwimmbadreinigung hat nach dem neuesten Stand der Technik zu erfolgen.

Schwimmbecken 1,3mx4,5mx10m

Auffangbehälter 2,0mx6,5mx5,0m

Siebe aus- und einbauen, abwaschen, Schwimmbecken und Auffangbehälter mit Hochdruckreiniger und Schrubber reinigen, anschl. klarspülen

Fensterreinigung (Fläche ca. 1669 m²)/Außenjalousien:

2x im Jahr (Osterferien und Sommerferien) Reinigung aller Außenfenster beidseitig Innen und Außen , 1x im Jahr mit Rahmenreinigung

1x im Jahr (Sommerferien) Reinigung der Außenjalousien

1x im Jahr Reinigung aller Oberlichter in den Gängen

1x im Jahr Glasreinigung Unterstand (Bushäuschen) auf dem Schulgeländer

Grundreinigung:

1x im Jahr (Sommerferien)komplette Grundreinigung

1x im Jahr (Sommerferien)Beschichtung aller geeigneter Bodenbeläge

1x im Jahr (Sommerferien) Teppichreinigung aller Teppichböden und losen Teppiche

1x im Jahr (Sommerferien) Grundreinigung des Schwallwasserbehälter Schwimmbad

1x im Jahr (Sommerferien) Reinigung der Deckenleuchten einschl. Aufhängung und Abdeckung

1x im Jahr Akustikplatten reinigen

1x im Jahr Reinigung von Treppengeländern, Treppenbrüstungen, Brüstungen an Wänden und Vorsprüngen

Ein- und Ausräumen sämtlicher Einrichtungsgegenstände bei Grundreinigung

Die Ferienreinigungen sind jeweils mit dem Hausmeister abzusprechen.

Zwischenreinigung:

2x im Jahr (Osterferien und Weihnachtsferien) ist jeweils eine vollumfängliche Zwischenreinigung der vertraglich vereinbarten Bereiche durchzuführen. Diese umfasst über die laufende Unterhaltsreinigung hinaus die intensive Pflege von Oberflächen und Bodenbelägen. Die genauen Ausführungstermine innerhalb der Ferienzeiten sind rechtzeitig mit der Objektleitung bzw. dem Hausmeister abzustimmen.

c) Reinigungsverfahren für die Unterhaltsreinigung

Die nachfolgend beschriebenen Reinigungsverfahren sind geeignet, den Werterhalt des Objektes sowie Sauberkeit und Hygiene sicherzustellen. Diese Reinigungsverfahren sind für die im Leistungsverzeichnis vereinbarten Leistungsgegenstände anzuwenden.

Aschenbecher

Aschenbecher entleeren und feucht reinigen.

Abfallbehälter

Abfallbehälter nach den Vorgaben des Auftraggebers entleeren und erforderlichenfalls mit einem neuen Müllbeutel versehen. Einmal wöchentlich die Behälter nass reinigen. Der Abfall ist zu sammeln und an die dafür vorgesehenen Sammelstellen zu bringen.

Papierkörbe

Papierkörbe entleeren; der Inhalt ist zu sammeln und an die dafür vorgesehenen Sammelstellen zu bringen. Bei Bedarf, jedoch mindestens einmal im Monat, sind die Papierkörbe feucht zu reinigen.

Aktenvernichter

Aktenvernichter entleeren; der Inhalt ist zu sammeln und an die dafür vorgesehenen Sammelstellen zu bringen. Einmal im Monat Außenseiten des Aktenvernichters feucht reinigen.

Wand-/Tischleuchten

Wand-/Tischleuchten feucht reinigen.

Telefone

Telefone feucht reinigen.

Schränke

An Schränken Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

Tische

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen, soweit freigeräumt.

Schreibtische und Rollcontainer

Soweit freigeräumt, die Oberflächen feucht reinigen. Einmal monatlich auch die Seitenteile feucht reinigen.

Horizontale Flächen

Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars, soweit freigeräumt und für die Reinigungskraft ohne Steighilfen zugänglich, feucht reinigen.
Höher liegende horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars, soweit freigeräumt, einmal monatlich feucht reinigen.

Tische mit Untertischablagen

Tische und Ablagen, soweit freigeräumt, feucht reinigen. Einmal monatlich die Seitenteile feucht reinigen.

Schultafeln/Whiteboards

Schultafeln oder Whiteboards nach Auftrag reinigen.

Sonstige Einrichtungsgegenstände

Sonstige Einrichtungsgegenstände feucht reinigen

Polstermöbel

Polsterflächen, soweit freigeräumt, saugen, Flecken an Polstern entfernen. Gestelle, Füße und Rollen mindestens zweimal im Jahr feucht reinigen.

Stühle, Hocker

An Tritten, Hockern und Stühlen, soweit freigeräumt, sichtbare Verschmutzungen entfernen. Mindestens zweimal im Jahr sollten Stühle und Hocker, soweit freigeräumt, allseitig feucht gereinigt werden.

Kleiderständer /Garderoben

Garderoben/Kleiderständer feucht reinigen.

Schließfächer

An Schließfächern außen Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

Kühlschränke

Außenseiten der Kühlschränke feucht reinigen.

Türen, Türrahmen, -griffe, -beschläge

Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen entfernen. Einmal im Monat Türen, Türrahmen, -griffe und -beschläge beidseitig feucht reinigen.

Wandschalter/Steckdosen

Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

Fensterbänke

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen, soweit freigeräumt.

Treppengeländer, Handlauf

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Feuerlöscher

Feuerlöscher feucht reinigen.

Hinweisschilder, verglaste Bilder

Hinweisschilder und verglaste Bilder, soweit für die Reinigungskraft vom Boden aus zugänglich, feucht reinigen.

Waschbecken

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Spiegel mit Ablage und Leuchte

Spiegel mit Ablage, soweit freigeräumt, und Leuchte feucht reinigen.

Armaturen

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Dusch- und Badewannen

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen, ebenso Duschvorhänge sowie Duschabtrennungen.

Spritzbereiche

In den Spritzbereichen rund um das WC, Waschbecken und Urinal Spritzer und sonstige Verschmutzungen entfernen.

Haltegriffe /Klappgriffe WC

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Fliesenwände

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Sonstige abwaschbare Wände

Griffspuren, Spritzer und Flecken entfernen.

Papierhandtuchspender

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen und ggf. Papierhandtuchspender bestücken.

Seifenspender /Desinfektionsspender

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen und ggf. Spender bestücken.

WC-Becken mit Sitz

WC-Becken und -Sitze nass reinigen.

WC-Papierhalter

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen und ggf. WC-Papierhalter bestücken und Ersatzrollen bereitlegen.

Halterung von WC-Bürsten

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Urinale

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Spinnweben

Spinnweben entfernen bis 3,0 Meter Höhe.

Schmutzfangeinrichtungen

Den Schmutz zurückhaltende Einrichtungen wie Gitterroste und Schmutzfangmatten auskehren oder absaugen.

Heizkörper

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Innenverglasung und Windfänge

Griffspuren, Flecken und Spritzer entfernen.

Glasvitriten

Außenseiten der Glasvitriten feucht reinigen.

Hart- und elastische Bodenbeläge

Alle Hart- und elastischen Bodenbeläge nass wischen. Bewegliches Mobiliar ist wegzurücken.

Sockelleisten

Entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen

Stein- und Kunststeinbodenbeläge

siehe „Hart- und elastische Bodenbeläge“

Holz- und Parkettbodenbeläge

Holz- und Parkettbodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, zuerst staubbindend wischen. Anschließend die Böden mit einem gut ausgepressten Wischbezug nass wischen unter Verwendung eines geeigneten Parkett- und Holzpflegemittels. Bewegliches Mobiliar ist wegzurücken.

Textilbeläge

Textilbeläge (lose oder feste) saugen. Es ist darauf zu achten, dass die Staubsauger mit entsprechenden Filter ausgerüstet sind.

Fußbodenabläufe

Fußbodenabläufe durchspülen.

Trinkwasserspender

Gehäuse und Touch-Bedienfeld reinigen, Tropfschale ohne Abwasseranschluss leeren und reinigen. 1x wöchentlich Auslaufhahn reinigen, Tropfschale mit Abwasseranschluss leeren und reinigen.

Überlaufrinnen

Überlaufrinnen im Schwimmbad entfernen von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen.

Schwimmbad

reinigen und desinfizieren nach gesetzlicher Vorgabe

Legionellenspülung

Regelmäßigen Durchführung von Hygienespülungen an allen selten genutzten Entnahmestellen gemäß geltenden Richtlinien. Die genaue Festlegung der Spülintervalle sowie die Abstimmung der betroffenen Zapfstellen (z. B. in Nebengebäuden, Kellern oder ungenutzten Räumen) erfolgt im Rahmen einer Einweisung vor Ort durch den Hausmeister. Sämtliche Spülvorgänge sind lückenlos in einem bereitgestellten Nachweisheft zu dokumentieren

d) Definitionen

Definition von Reinigungsarbeiten bei der Fußbodenreinigung

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Kehren	Manuelle oder maschinelle trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.	
Kehrsaugen	Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes.	Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.)	
Kehren mit Kehrspänen	Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehrut fachgerecht entsorgen.	Oberfläche ist frei von Sand, Laub, Papierknäueln, Staub; ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.	Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.
Polieren	Geläufig ist auch der Begriff „Bohnen“. Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemitteln behandelten Fußbodenbelägen.	Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Poliersaugen	Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang; dazu werden Fußbodenreinigungsmaschinen mit einem Saugaggregat ausgerüstet.	Verkehrsspuren und teilweise haftende Verschmutzungen werden beseitigt; die Oberfläche ist staubfrei. Ergebnis wie beim Polieren.	Fußbodenreinigungsmaschinen werden mit einem Saugaggregat ausgerüstet. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Cleanern (Spraymethode)	Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühhvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf die Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind; anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleaner pads poliert.	Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Pflegefilmsanierung	Sie dient zur Vermeidung bzw. zur Verzögerung von Grundreinigungen. Die Ausführung erfolgt z. B. nach der Cleanermethode oder durch Anschleifen in trockenem Zustand unter gleichzeitiger Staubabsaugung, anschließender Pflegefilmerng (Cleanern) und Egalisierung. Ausführung als Teil- oder Vollflächensanierung; Teilflächensanierung wird bei stark frequentierten Flächen ausgeführt, wo Pflegefilme einen verschlissenen Zustand aufweisen.	Oberfläche ist frei von Verschmutzungen jeglicher Art und in einem optisch einwandfreien (egalen) Zustand.	Zum Einsatz kommen geeignete leistungsfähige Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit unterschiedlichen Drehzahlen und Drehmomenten. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Staubbindendes Wischen/ Feuchtwischen	Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel etc.) und anschließender Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch an der Oberfläche vorhanden sein.	Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge, z. B. Linoleum, PVC, Beläge mit geeignetem Pflegefilm behandelt, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.
Nasswischen	Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.	Oberflächen sollen frei sein von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz) sowie sonstigen Schmutzrückständen, außerdem schlieren- und wischspurenfrei. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein. Beim Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden. Reinigungsergebnis soll schlieren- und streifenfrei sein.	

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Nasswischen, einstufig	Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mopp, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflegemittel oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.	vgl. Nasswischen	Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die feuchtigkeitsempfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.).
Nasswischen, zweistufig	Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.	vgl. Nasswischen	Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Nasswischen, außerdem trocknet das Wischwasser schneller, sodass die Rutschgefahr verringert wird.
Punktuelles Nasswischen	Bei dieser Reinigungsarbeit wird nur eine kleine Fläche von der gesamten Fläche nassgewischt.	vgl. Nasswischen Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis – bezogen auf die Gesamtfläche – eingeschränkt.	Häufig ist diese Methode in Schulen vorteilhaft, wo in den Unterrichtsräumen eine kleine Fläche vor der Wandtafel häufiger als die Gesamtfläche nassgewischt wird. Ähnlich können Flecken oder Verschmutzungen im Bereich von Getränkeautomaten beseitigt werden.
Nassscheuern	Manuelle oder maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.	Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein.	
Kalkablagerungen beseitigen	Kalkablagerungen mit einem kalklösenden Mittel beseitigen.	Oberfläche soll frei sein von Kalkrückständen.	Maßnahmen des Arbeitsschutzes müssen eingehalten werden. Fugen vorwässern, nach Säurebehandlung erneut wässern.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Saugen	Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.	Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z. B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.	Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.
Bürstsaugen	Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.	Oberfläche soll frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum. In den Teppichflor eingedrungene polare (wasserlösliche) oder unpolare Substanzen (z. B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können auf der Oberfläche sichtbar sein.	
Shampooonierung/ Nassshampooonierung	Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend absaugen der Schmutzflotte (Schaum).	Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.	Je nach Beschaffenheit des Schaumes unterscheidet man eine Nass- und eine Trockenshampooonierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern. Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassshampooonierung völlig trocknen.
Nassreinigung von textilen Belägen unter Verwendung eines tensidfreien Reinigers	Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung eines tensidfreien Reinigers	vgl. Shampooonierung	Es wird kein Shampooat eingesetzt, dadurch wird die Wiederanschmutzung durch die Tenside, die in einem Teppichshampoo enthalten sind, verringert. Im Anschluss sollte der textile Bodenbelag sprühextrahiert werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Trockenshampooierung	Shampooierung mit relativ trockenem Schaum, vgl. Shampooierung	vgl. Shampooierung	Diese Reinigungsart kommt als Zwischenreinigung zum Einsatz oder wenn aufgrund der Beschaffenheit der textile Belag feuchtigkeitsempfindlich ist. Der Reinigungserfolg ist nicht so groß wie bei der Nassshampooierung; vgl. Sprühextraktion
Sprühextraktion	Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung von Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.	Oberfläche, die frei ist von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von Staub und Flaum.	Wegen des guten Reinigungseffektes ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.
Kombination Shampooierung/ Sprühextraktion	Shampooieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampooelösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Gegebenenfalls Nachdetachur. Hochflorteppiche aufbürsten.	vgl. Shampooierung, Sprühextraktion	ggf. Kalkinaktivierungsmittel zusetzen
Teppichreinigungspulver	Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. einer Bürstsaugmaschine abgesaugt.	Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.
Garnpadreinigung	Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Reinigungschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.	vgl. Teppichreinigungspulver	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Fleckenentfernung, z. B. bei Sonderreinigung	Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckenentfernungsmitteln beseitigen lassen. Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiedereinschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen	Eine Fleckenentfernung ersetzt keine Grundreinigung in gewissen Zeitabständen. Die Fleckenentfernung erfolgt zweckmäßig als Sonderreinigung und wird zeitlich mit dem entsprechenden Stundensatz abgerechnet.
Fleckenentfernung bei Unterhaltsreinigung	Beseitigung von maximal drei Flecken von einer Größe < 1 dm ² /100 m ² bezogen auf den Anteil an der Gesamtfäche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelages.	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen	Es ist damit zu rechnen, dass noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Abfallbehälter entleeren	Der Inhalt von verschiedenen Abfallbehältern wird entleert und der jeweiligen Sammelstelle entsorgt.	Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z. B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).	Eine geforderte Abfalltrennung wird berücksichtigt.
Abfallbehälter reinigen	Der Abfallbehälter sollte von innen und außen nass gereinigt werden.	Das Behältnis soll frei sein von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen wie Kaugummi oder Getränkeflecken.	
Abfallbehälter mit Müllbeutel bestücken	Der Abfallbehälter sollte mit einem geeigneten Müllbeutel bestückt werden.	Es sollen haftende und nicht haftende Verschmutzungen innen vermeiden werden.	Die Wiederanschmutzung des Abfallbehälters soll reduziert werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Bestücken	Ein Gegenstand (z. B. Handtuch-/Papierspender, Seifenspende etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z. B. Papierhandtüchern, Seifenlösung etc.) versehen.	Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Turnus mit Verbrauchsmaterial befüllt sein.	Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.
Spinnweben entfernen	In der Unterhaltsreinigung sollten Spinnweben bis zu einer Höhe von drei Metern entfernt werden.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss von Spinnweben befreit sein.	
Entstauben	Staub wird entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugen) oder mit Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss von Staub befreit sein.	
Feuchtreinigen	Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem stark entwässerten Mikrofaser Tuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Staub und Schlieren.	
Nassreinigen	Haftende Verschmutzungen (z. B. Getränkeflecken, fettartige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Mikrofaser Tuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand kann noch sehr feucht sein.	
Nassreinigen und nachtrocknen	Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Mikrofaser Tuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z. B. Leder) aufgenommen.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.	
Nassscheuern	Fest haftende Verschmutzungen werden manuell nass mit einem abrasiv wirkenden Padschwamm, geeigneten Bürsten oder Scheuermitteln vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand bzw. die Oberfläche kann noch sehr feucht sein.	Jedes der eingesetzten Betriebsmittel muss auf die Oberfläche abgestimmt und geeignet sein.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Griffspuren/Spritzer/Flecken entfernen	Griffspuren, Spritzer, Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung – ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.	
Hochdruckreinigung	Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen. Der Gegenstand bzw. die Oberfläche kann noch sehr feucht sein.	Diese Methode kann im „Nassbereich“ wie z. B. Toiletten, Waschräumen, Umkleidekabinen etc. zum Einsatz kommen.
Polieren	Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.	Der Gegenstand muss sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.	
Pflegend behandeln	Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Es sollten keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche vorhanden sein.	
Desinfizierend reinigen	Der Gegenstand wird mit geeigneten Reinigern gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.	Der Gegenstand bzw. die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren und sich in einem keimarmen Zustand befinden.	

Sonstige vergleichbare Leistungen

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
	Der Leistungsumfang der Meldung von Schäden und Zustandsveränderungen kann beispielsweise die Meldung von zu reparierenden Schäden an der Haustechnik oder von über einen längeren Zeitraum nicht genutzten Räumen einer Raumnutzungsgruppe, die nicht gereinigt werden, beinhalten.	Haustechnik bzw. Verantwortliche besitzen Kenntnis über vorhandene Schäden und Zustandsveränderungen.	

Definition der Reinigungsverfahren – Sonderreinigung

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Baufeinsteinreinigung	Die Baufeinsteinreinigung ist identisch mit den in der Praxis ebenfalls sehr geläufigen Begriffen „Bauschlussreinigung“ sowie „Ersteinreinigung bzw. -pflege“. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, nach Umbau- oder Renovierungsarbeiten statt.	Oberflächen sind frei von Handwerkerschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten; außerdem sollten die Oberflächen staubfrei, wischspuren- und schlierenfrei sein.	
Grundreinigung (Intensivreinigung)	Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.	Oberflächen sollen frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sein; weiterhin sollten Oberflächen schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.	Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.
Einpflege/Grundpflege	Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Baufeinsteinreinigung oder Grundreinigung voraus.	Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile des Pflegemittels bezüglich Optik und Trittsicherheit bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein. Eine Einpflege kann mit einer Emulsion oder mit einer Wischpflege mit wasserlöslichen Polymeren durchgeführt werden und ist daher nicht für starke Beanspruchung geeignet.
Beschichtung	Bei einer Beschichtung wird eine Selbstglanzdispersion auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützt (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtert. Sie setzt eine Baufeinsteinreinigung oder Grundreinigung voraus. Vorzugsweise sollten mind. drei Schichtaufträge mit einer Selbstglanzdispersion erfolgen.	Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile des Pflegemittels bezüglich Optik und Trittsicherheit bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein. Eine Beschichtung mit einer Polymerdispersion sollte haltbarer als eine Einpflege/Grundpflege sein und ist für beanspruchte Bodenbeläge geeignet.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Versiegelung	Bei einer Versiegelung wird meist eine Zwei-Komponenten-Versiegelung auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützt (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtert. Sie setzt eine Baufreinreinigung oder Grundreinigung voraus.	Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile des Pflegemittels bezüglich Optik und Trittsicherheit bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung, wenn möglich, ist meistens mit einem hohen Aufwand verbunden. Man spricht hier von einem Permanentschutz; er ist für stark beanspruchte Bodenbeläge geeignet. Versiegelt werden meistens elastische Bodenbeläge, Parkett- und Holzflächen und Bodenbeläge, die werkseitig mit einer PU-Vergütung versehen sind.

Es sollte nach allen Grundreinigungen, Einpflegen, Beschichtungen oder Versiegelungen ein Protokoll erstellt werden, welche Produkte verwendet und welche Pflegemittel aufgetragen wurden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Unterhaltsreinigung	Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.	Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.	
Zwischenreinigung	Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben, um die Optik zu verbessern.	Je nach Art der Zwischenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.	
Teilflächenreinigung	Sie beschränkt sich auf Fußbodenflächen, die aufgrund starker Frequentierung in der Optik negativ beeinflusst sind, ebenso mit dem Ziel, die Grundreinigung hinauszuzögern.	Je nach Art der Teilflächenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.	

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Sonderreinigung	Im Rahmen der Sonderreinigung werden außergewöhnliche Verschmutzungen entfernt, die nicht im Umfang der Unterhaltsreinigung enthalten sind, z. B. Absatzstriche, Graffiti, Filzstift- und Kaugummiverschmutzungen, außergewöhnlich hohe Verschmutzungen in einzelnen Räumen, Spinnweben in einer Höhe über drei Metern; Entfernen von Bemalungen, Folien, Klebstoffresten o. Ä. von Glasflächen.	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.
	Zu den Sonderreinigungen gehören beispielsweise auch die Reinigung von Computeranlagen und die Innenreinigung von Kühlschränken.	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

Anlagen zur Leistungsbeschreibung

- Gesamtfläche Förderschulzentrum
- Flächenverzeichnis L-Untergeschoß SKS
- Flächenverzeichnis G-Untergeschoss MKS
- Flächenverzeichnis S-Untergeschoß Maximilian-Kolbe Schule
- Flächenverzeichnis G-Erdgeschoß MKS
- Flächenverzeichnis S-Erdgeschoss MKS
- Flächenverzeichnis L-Erdgeschoß SKS
- Flächenverzeichnis L-Obergeschoß SKS
- Flächenverzeichnis G-Obergeschoß MKS
- Flächenverzeichnis SKS 9_2025